

Martinsberg 4a, und P. Rudolph, alter Markt 32. — Der Tischler J. Gehlhaar, Besenstraße 4, u. A. Spaar, Wühlengasse 35. — Der Versicherungsbeamte A. Döhner, Spiegelgasse 13, und E. Schumacher, Diben. — Der Tischler E. Wieland, Parkstraße 9, und H. Baumgarten, gr. Steinstraße 7a. — Der Maler G. Busch und E. Sund, Raffineriestraße 9a. — Der Schuhmacher A. K. Herbol und D. E. B. Wittich, Halle. — Der Kaufmann J. G. A. Schulte, Halle, und H. E. Kettel, Neuhänselstraße. — Der Former A. F. Hartmann, Halle, und A. B. Franke, Schützberg.

Geboren: Dem Buchhändler R. Strider eine T., Karlsruferstraße 6. — Dem Bäckermeister F. Rückwardt eine S., Laurentiusstraße 17. — Dem Schlosser A. Köhl eine S., Bauhof 4. — Dem Handschuhmacher W. Zimmich eine S., Saalberg 9. — Dem Handarbeiter F. Dyne eine T., Dachritzgasse 13. — Dem Handarbeiter V. Hartung eine T., neue Promenade 9. — Dem Arbeiter F. Schmidt eine S., Kubowitzstraße 10. — Dem Lokomotivführer E. Reilede eine S., alter Markt 7.

Gestorben: Die Wittve Justine Müller geb. Kutschbach, 68 J. 8 M. 21 T., Apoplexie, Königsstraße 24. — Der Schuhmachermeister Christoph Strömer, 80 J. 10 M. 21 T., Altersschwäche, Bernburgerstr. 16. — Die Wittve Friederike Amalie Bander, 78 J. 2 M. 5 T., Altersschwäche, Hospitalplatz 8. — Der Maschinenwärter Eduard Friedrich Schmidt, 49 J. 5 M. 29 T., rheumatisches Rückenleiden, Holzplatz 8. — Des Handarbeiters C. Kaiser T. Hedwig, 1 J. 5 M. 10 T., Diphtheritis, Besenstraße 5. — Der Geheime Justizrat Prof. Dr. Karl Witte, 82 J. 8 M. 5 T., Lungenlähmung, Weidenplan 8. — Des Kupferern G. Schaaf T. Anna, 4 J. 5 M. 21 T., Group, Klinit.

Standesamt Stiehlstein.

Meldung vom 3. März.
Geboren: Ein ungel. S., Reilsstraße 45. — Dem Handarbeiter F. A. Möbius eine S., Reilsstraße 36.

Meldung vom 5. März.
Geboren: Dem Fabrikarbeiter F. Hornmann eine T., Brunnensstraße 52. — Dem Former J. C. Julius eine S., Rainstraße 10.

Gestorben: Des Handarbeiters F. C. E. Richter S., 2 J. 28 T. Diphtheritis, Reilsstraße 26.

Meldung vom 6. März.
Aufgegeben: Der Bahnarbeiter J. G. Schmidt, Brunnensstraße 56, und W. Depas, de Trotha.

Geboren: Dem Drechsler F. W. Wegewitz eine T., Schloßweg 9. — Eine ungel. T., Reilsstraße 12. — Dem Maurer F. A. Egidius eine T., Brunnensstraße 31. — Dem Handarbeiter J. C. W. Weinhardt eine S., Triftstraße 6.

Gestorben: Des Schlossers R. D. Wille T., 11 M. Krämpfe, Brunnensstraße 28f. — Der Fabrikarbeiter C. A. C. Vogel, 38 J. 4 M. 28 T. Lungenentzündung, Trothastraße 25a.

Bermittlichtes.

[In Bezug auf die Weibehaltung von Citadellen] in modernen Festungen verdient erwähnt zu

werden, daß nach dem Befehle vom 30. Juni 1881 die belgische Staatsverwaltung der Stadt Antwerpen die inneren Fronten der Nordcitadelle der Festung abgetreten hat. Im Januar d. J. ist der Anfang gemacht worden, diese für die Verteidigung nimmer völlig wertlos, im Jahre 1862 erbauten Werke einzubringen. Man sprengte zunächst die Hauptpoterne, welche von der Stadt her nach dem Innern der Citadelle führt, mittelst 17 Minen und das Mauerwerk der daneben befindlichen Wache durch 10 Minen. Zur Ladung dieser Minen sind insgesamt 210 Kilogramm Dynamit verwendet worden, und die Zerstörung war eine vollständige. Die 20 Meter lange Poterne stürzte bis auf ein kleines Stück des Gemäuses ganz nach der Berechnung hin mit der Ausführung betrauten Ingenieure in sich zusammen. Steintrümmer waren nicht umhergeschleudert, da die Ladung sehr genau berechnet war. Für die Güte des Wertes dient als Beweis, daß an dem stehen gebliebenen, wenige Meter langen Theile des Gemäuses ein ungefähr 400 Centner schwerer Mauerblock, welcher aus sechs durch Mörtele verbundenen Lagen Ziegelsteine besteht, frei hängen geblieben ist. Dieser interessante Sprengung wohnte außer einer großen Zahl von Artillerie- und Genieschützen der Garnison auch der Bürgermeister von Antwerpen bei.

[Das Künstlerfest], welches am Sonabend im Wintergarten des Centralhotels in Berlin gefeiert wurde, hat einen glänzenden Verlauf genommen. Es nahmen an 2000 Personen daran Theil. Wie bekannt, fand eine genaue Wiederholung des Künstlerfestes statt, welcher am 28. Februar im Weißen Saale des königlichen Schlosses aufgeführt worden war. An Stelle des Himmels, welcher den freudigen Gesang überreicht worden ist, figurirte auf der Tribüne ein hoher, prächtiger Blumenkorb. Auch der Wagen der Königin Wilhelmine fehlte nicht; auf demselben saßen die Tochter des Malers Otto Heyden. Nach der pantomimischen Aufführung eines humoristischen Schwanks „Durch Blut vereint“, als dessen Verfasser Woldemar Neumann genannt wurde, begann der Tanz, der bis zum frühen Morgen währte.

[Ein festerer Zwischenfall] ereignete sich dieser Tage in der Schwurgerichtsverhandlung in Leimertitz bei der Frage des Vertheidigers Dr. Schüler, welche Gegenstände denn der Angeklagte (Misch) bei seinen früheren Diebstählen entwendet habe. Warum wurden Sie, so fragte der Vertheidiger Dr. Schüler, das erste Mal verurtheilt? — Angeklagter: Weil ich meinem Meister 1 fl. veruntreute. — Dr. Schüler: Und das zweite Mal? — Angeklagter: Weil ich einen Hock gestohlen habe. — Dr. Schüler: Wo denn? — Angeklagter: In Leimertitz. — Dr. Schüler: Bei wem? — Angeklagter: Beim Dr. Schüler. — Dr. Schüler: Bei mir? — Der Angeklagte nickt. Selbstverständlich erregte das offene Gehändnis des Angeklagten, seinen eigenen Vertheidiger beschuldigen zu haben, allgemeine Heiterkeit.

[Selbstmord.] Der bekannte Bächter des Berliner Establishments Thiergartenhof, Thiele, hat sich am Freitag in einem Anfall von Sapermann vergiftet. Herr Thiele, früher Kapellmeister und in dieser seiner Stellung weiteren Kreisen bekannt geworden, lebte in den glücklichsten Familienverhältnissen und galt als wohlthätig.

[Die Kraft der Sonnenstrahlen] ist von dem französischen Gelehrten Deprez berechnet worden wie folgt: Frankreich hat einen Flächeninhalt von etwa 500,000 Quadratkilometern. Da nun die Sonne in einer Stunde etwa 1 Kilogramm Wasser für den Quadratmeter verdampft, so folgt daraus, daß das Tagesgeschehen dem Boden Frankreichs an einem schönen Sommertage nämlich 600 Milliarden Kilogramm Wasser entlockt. Um dieselbe Wassermenge in einem guten Dampfessel zu verdampfen, müßte man 60 Millionen Tonne Steinkohle, d. i. ein Fünftel der jährlichen Gesamtproduktion der Erde verbrennen! Die auf Frankreich herabfallenden Sonnenstrahlen können Wasser genug verdampfen, um 80 Millionen Lokomotiven mit zusammen 40 Milliarden Pferdekraft in Thätigkeit zu versetzen. Dabei bildet Frankreich einen nur kleinen Theil der Erdoberfläche und die Erde säugt nur einen verschwindend geringen Theil der Sonnenstrahlen auf.

[Der Zustand der Frau Sofina Wagner] ist, wie der „W. Fr.“ aus Bayreuth gemeldet wird, im Allgemeinen noch der gleiche, wie unmittelbar nach dem Tode des Meisters. Sie ist vollkommen abgedorben, theilnahmslos für Alles, sieht Niemanden als die paar Freunde des Paares, welche wegen vorwundlichafflicher Angelegenheiten unbedingt mit ihr sprechen müssen, ließ nicht und läßt sich nicht vorlesen. Sogar die Sorge für ihre Kinder bleibt vorläufig diesen Freunden überlassen. So lebt sie nur der Trauer um den Gemahl, an dessen Grab sie täglich über eine Stunde weilt, gleichgültig gegen die Launen des Wetters, gleichgültig gegen alle Rücksichten auf ihre Gesundheit. Sie geniest fast nichts; nur mit größter Mühe bracht man sie in den letzten Tagen dazu, einige kochende Suppe zu nehmen. Außerdem wüßte sie in Alles, was die Freunde von ihr verlangen, wenn man nur sie mit ihrem Schmerz allein läßt.

Königl. Sächs. Landeslotterie.

Leipzig, 6. März. Bei der fortgesetzten Ziehung der 3. Cl. 103. Königl. Sächs. Landeslotterie fielen:
Gewinn zu 30,000 M. Nr. 82271.
Gewinn zu 10,000 M. Nr. 19062.
Gewinne zu 5000 M. Nr. 14434 50771 82997.
Gewinne zu 3000 M. Nr. 1338 37014 49809 71271.
Gewinne zu 1000 M. Nr. 7439 14638 15418 15427 18855 20740 22031 23324 35599 52288 80829 82837.

Kirchliche Anzeigen.

Synagogen-Gemeinde: Freitag den 9. März Abends 5 1/2 Uhr Gottesdienst. — Sonabend den 10. März Vorm. 9 Uhr Gottesdienst.
Katholische Kirche: Freitag den 9. März Abends 7 Uhr Fastenandacht mit Predigt Herr Pfarrer Wotter.

Verkäufe der Redaction.

Die auswärtigen Herren Correspondenten werden gebeten, fortan stets am Ende eines jeden Monats ihre spezifischen Liquidationen einzufenden.

Verantwortlicher Redakteur Albert Jänich in Halle.

2 fette Schweine ort. Glauch. Kirche 7.
3 H. Weinfässer verkauft Breitestr. 25, pt.

Lumpen und Knochen
werden gekauft und dafür die höchsten Preise bezahlt
Klausthorstraße 10a.

Einige tücht. Bildhauer
werden zum sofortigen Antritt gesucht.
Julius Tautuber,
Holzwaren-Fabrik, Reizh.
Tischlergelehen gesucht alter Markt 3.
Für unser kaum. Bureau suchen wir pr. nächstes Dstern eine Lehrling mit guter Handschrift und Bürgerausbildung.
Wolff & Metzel.

Einen Lehrling sucht sofort oder Dstern Fr. Vöthel, Fleischergasse 7b.

Einen Lehrling mit oder ohne Kostgeld sucht Ferd. Haasengier, gr. Klausstraße 26, Girtler und Gelbiger.

Einen Lehrling sucht Albert Martitz, Tischlermeister.

Einen jugendlichen Arbeiter sucht Kunze, Charlottenstraße 6.

Ein Schulfraue zum Weggehen gesucht Fr. Schulte, Poststraße 3.

Tüchtige Kellnerinnen finden fortwährend gute Stellung durch A. Schöpfer, Agent, Dan nover, Schillerstr. 6a.

Mädchen-Gesuch.
Ein zuverlässiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann u. Hausarbeit übernimmt, wird bei gutem Lohn zum 1. April nach auswärts gesucht. Mit Zeugnissen zu melden Donnerstag den 8. März zwischen 11 und 3 Uhr Niemeisstraße 15, parterre, links.

Ein ordentliches, fleißiges Dienstmädchen per 1. April gesucht.
Frau Steinbrecher, gr. Steinstr. 10, III.

Ein tücht. fleißiges Mädchen wird 1. April gesucht Kleinschmidten-Gäßle 1, Keller.

Ein ordentliches, zuverlässiges Kindermädchen gesucht in der „Forelle“.

Ein Mädchen für den Nachmittag zur Beaufsichtigung zweier größerer Kinder sucht Frau Fritz, Bahnhofsstraße 7.

Suche zum 1. April ein älteres Mädchen für Hausarbeit und Beaufsichtigung eines Kindes Oswald Reimann, Steinstraße.

Ein ordentl. Dienstmädchen wird 1. April gesucht obere Leipzigerstraße 33, II.

Gesucht wird ein anständiges Mädchen als Aufwartung kleine Ulrichstraße 1a, I.

2 anständ. Aufwartefrauen werden gesucht Höne, Pädagogium (Frandenplatz 1).

Mädchen, Stubens, Haus u. Kindermädchen weiß sof. u. später nach Pauline Fleckinger, Leipzigerstr. 6.

Mädchen bei hoch. Lohn f. hier u. außerhalb gesucht. Mädchen f. Hausarbeit u. Kinder sucht u. weiß nach Fr. Deparade, gr. Schlamm 10, I. Tr.

Ein Schneider sucht Beschäftigung Brüderstraße 13, im 2. Tr.

Ein anständ. Mädchen, im Kochen erf., das etwas Hausarbeit mit besorgt, sucht zum 1. April eine gute Stelle. Zu erfahren Mühlweg 15, beim Hausmann.

Laden-Vermiethung.
In meinem Hause in Merseburg, Delgrube 5, nahe am Markt, ist ein Laden mit Wohnung und Niederlage am Wasser, worin seit Jahren ein kleines Schwimmbad betrieben, zu vermieten und 1. April bezugsbar. Preis 450 M. Näheres Halle, gr. Ulrichstraße 21, I.

Große Ulrichstraße 27
ist die 2te Etage zu vermieten, Nr. 480 M. W. Krumm.

Wohnungen zu vermieten Buchererstr. 22.
Expedition im Buchhandlung. — Buchdruckerei des Buchhandlung in Halle a. d. S.

Parterre-Wohnung, Stuben, K., R., Preis 60 M., ist sofort zu vermieten und 1. April zu beziehen. Zu erf. Fleischergasse 3, p.

St. Aden zum 1. October dacht frei
gr. Steinstraße 10.

Wohnungen zu 36, 56 und 65 M. sofort zu vermieten Adrestraße 1.

Wohnung zu 40 M. Pflanzende 1a.
2 Wohnungen, 2 St., 2 K., R., 300 M., 2 St., 1 K., R., Entr., 234 M. Spige 25.

Getreideböden
sucht A. D. 12 Exped. d. Bl.

Frol. möbl. Wohnung zu vermieten gr. Klausstraße 39.

Ein möbl. Zimmer m. R. 1. April zu vermieten Taubengasse 17d, I.

Zu erf. bei Raumann.

Kleine Stube m. K. an einz. Pers. zu vermieten. Zu erf. Geilsstraße 12.

Eine möbl. Stube an 1 oder 2 Herren zu vermieten Glauch. Kirche 7.

Gut möbl. Zimmer Charlottenstr. 2, II, r. Anst. Schlafstelle H. Brauburggasse 20.

2 Stuben, 2 Kammern oder 3 Stuben, 1 Kammer nebst Zubehör, zum 1. April bezugsbar, gesucht. Adr. H. 67 Exped. d. Bl.

Wohnung von 2-3 Stuben nebst Zubehör in der Nähe des Leipz. Thurmes oder des Königshofes, part. oder 1. Etage belegen, von 2 einz. ält. Leuten 1. Juli zu mieten gesucht. Off. an Kaufmann Spierling.

Münzenhändler,
welche regelmäßig monatlich oder vierteljährlich Verkaufsataloge erscheinen lassen, werden um nähere Mittheilungen wegen Abonnementspreis u. s. w. unter L. 500. „Zus. baldendank“ Leipzig gebeten.

Fleischerei
zu übernehmen resp. neu einzurichten gesucht. Adr. unter C. F. in d. Exp. d. Bl. erbeten. Eine gold. Brille von Herrenstraße bis Schwemme verloren. Gegen Belohnung abzugeben im goldenen Herz.

Moritzburg, Harz 48.

Donnerstag u. folgende Tage
grosse Abendunterhaltung.

Plattdeutsche Vereinigung.

Freitag d. 9. März Abends 8 1/2
im Nien Theater
Concert,

plattd. Theater un Ball.

Freunde der plattdeutschen Sprache im Gafte können ihre Mitglieder insföhr werden.

Hallscher Turn-Verein.

Montags und Donnerstags Uebung
Vortennanne gefunden. Zu erf. Exped.
Ein Muff auf dem Markte liegen geblieben. Abgeholt. Köpferplan 5.

Sonntag ein schw. Herrenhut gefunden. Abgeholt. H. Wärdterstraße 4, II.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.
Heute Vormittag 7 1/2 Uhr entschlief nach kurzem aber schwerem Krankenlager unsere innigstgeliebte Anna im Alter von 11 Jahren, was wir hierdurch tiefbetrubt anzeigen.
Halle, den 6. März 1883.

W. Piegner.
Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 4 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Dank.
Zurückgelehrt vom Grabe unseres lieben Töchterchens Elisabeth sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme unseren herzlichsten Dank.
Halle, den 7. März 1883.
Herrmann Wipplinger und Frau geb. Wäge.

Für den Inzeratenthell verantwortlich: M. Wilmann in Halle.